

INHALT

Städtebau im Wandel der Zeit

Städtebau ist umfassender als die reine Architektur von Gebäuden. Eine intelligente Stadtplanung ist ein wichtiges Forschungsgebiet und kann den Alltag von Millionen Menschen verbessern.

Seite 8

»Neue Leipzig-Charta« soll die Stadt von morgen prägen

Gemeinwohl, Bürgerbeteiligung und kommunale Planung stehen im Vordergrund.

Seite 13

Die Stadt muss nachhaltiger werden

Im Angesicht von Klimawandel, Digitalisierung und starker Verdichtung stellt das die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft vor zunehmende Probleme. Städte müssen radikal umdenken.

Seite 16

Wie werden wir in der Stadt der Zukunft leben?

Weltweit wachsen die Großstädte. Der Platz wird knapper, Preise explodieren und die Luft schlechter. Auch die Folgen des Klimawandels sind immer stärker zu spüren. Vor allem an heißen Sommer-

tagen heizen sich die Städte immer mehr auf. Wie werden wir also in Zukunft wohnen?

Seite 18

Die optimale Öko-Stadt ist sternförmig

Möglichst viele Grünflächen und wenig Treibhausgasemissionen sind die Ziele der Stadtplanung in Zeiten des Klimawandels. Wie sich dies am günstigsten umsetzen lässt, haben deutsche Forscher mathematisch ermittelt.

Seite 20

Wie können Städte lebenswerter werden?

Studenten der Stuttgarter Hochschule der Medien beschäftigen sich mit drängenden Problemen der Stadtentwicklung.

Seite 24

Innenstädte sind Orte der Kultur und des sozialen Austauschs

Angesichts zahlreicher Ladenschließungen, leerstehender Einkaufszentren und verödeter Fußgängerzonen als Folgen der Corona-Pandemie werden Lösungen für eine nachhaltige Zukunft der Zentren gesucht.

Seite 34

Mehr Schutz für die schwächsten Verkehrsteilnehmer

Das Land Berlin hat erstmalig in Deutschland ein Gesetz für die Interessen von Fußgängern erlassen. Für den Hauptstadtverkehr bedeutet das viele kleine und große Veränderungen.

Seite 39

Land gewinnen

Auf den Bus warten, über Landstraßen radeln, irgendwo abhängen, der Zug ist längst weg und das Freibad geschlossen – das kennen junge Menschen wie Karolin, Franziska und Constantin aus Lommatzsch. Das kann anstrengend sein, aber auch schön.

Seite 42

Die Schwachen als Maß

Nach der Corona-Pandemie muss eine »Stunde des Neuanfangs« kommen.

Seite 47

Millionenstadt ohne Autos

Der futuristische Stadt-Staat Neom in Saudi-Arabien erhält Zuwachs: Geplant ist eine 170 Kilometer lange autofreie, lineare Stadt.

Seite 50

IMPRESSUM

Herausgeber

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
Merseburger Str. 237 | 06130 Halle (Saale)
vertreten durch Geschäftsführer Jörg Rommelfanger

Erscheinungsweise

»Flechtwerk« erscheint viermal im Jahr:
März, Juni, September, Dezember

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens c/o Trägerwerk
Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
redaktion@flechtwerk-sozial.de

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der
Bildrechte zu ermitteln. Sollte »Flechtwerk«

dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechts-
inhaberschaft besteht, entrichten wir das branchen-
übliche Honorar nachträglich.

Titelfoto: pressmaster – stock.adobe.com

Alle nicht gekennzeichneten Fotos: Steffen Giersch

Layout, Satz

Ö GRAFIK agentur für marketing und design
Tauscherstraße 44 | 01277 Dresden

Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH
Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen

Verlag

Bertuch Verlag GmbH
Schwanseestr. 101 | 99427 Weimar

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Illustrationen.

»Flechtwerk« kann als Einzelheft oder Jahresabo
über www.flechtwerk-sozial.de und www.bertuch-verlag.com zum Preis von 6,80 €/Ausgabe bzw.
22,50 €/Jahresabo (zzgl. Porto) bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw.
der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von An-
gaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen
können der Herausgeber bzw. die Redaktion keine
Verantwortung übernehmen.

ISSN 2367-2234